Verhandlungen

der

zweiundzwanzigsten Jahresversammlung

der

Texas-Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden von Texas,

gehalten bei der

Gemeinde Dallas, Texas,

vom 26. bis zum 31. Juli 1905.

Vorsitzer: Theo. Schaible.
Stellvertreter: A. Becker.
Erster Schreiber: Fred. Jerger.
Zweiter Schreiber: R. F. Fehlberg.

Nächste Konferenz.

Ort: Bethel-Gemeinde bei Gatesville, Tex.
Zeit: Im Juli.

Missionskomitee.

F. Jerger	bis zum Jahre	1908.
R. Fehlberg	" " "	1908.
A. Becker	" " "	1907.
F. Heisig	" " "	1907.
G. Wiegand	" " "	1907.
J. A. Heidenreich	" " "	1906.
W. Wedemeyer	" " "	1906.

Korrespondierender Sekretär.

F. Sievers, Kyle, Texas.

Programmkomitee für 1906.

R. F. Fehlberg, F. Jerger, F. J. Monschke.

Verhandlungen
der
Texas-Konferenz
1905.

In dem vergrößerten und geschmackvoll eingerichteten Gotteshause der Gemeinde in Dallas versammelten sich am Mittwoch Abend, den 26. Juli, die Vertreter und Besucher unserer Gemeinden zur Eröffnungsversammlung der 22. Texas-Konferenz. Br. R. F. Fehlberg verlas Gottes Wort, Br. F. Sievers betete, Br. F. Heisig hielt die Eröffnungspredigt über Phil. 3, 10. 11. Br. F. Jerger, Prediger der bewirtenden Gemeinde, hieß die Delegaten und Besucher herzlich willkommen zu allen leiblichen und geistigen Genüssen. Br Theo. Schaible, Vorsitzer der letzten Sitzung, erwiderte in warmen Worten auf den herzlichen Willkomm.

I. Organisation.

Wie üblich, wurde nach Schluß der Gebetsstunde am Donnerstag Morgen die Organisation vorgenommen. Der letztjährige Vorsitzer, Theo. Schaible, eröffnete die erste Geschäftssitzung. Hierauf wurde die Delegatenliste aufgestellt, wie folgt:

Dallas: F. Jerger, E. Lengefeld, A. Rampental, W. Monschke. **Blue Mount:** J. Monschke, Franz Orthuer, F. J. Monschke. **Bethel-Gemeinde bei Gatesville:** R. F. Fehlberg, J. Koch, G. Wiegand, J. E. Sydow. **Cottonwood:** A. Stern, P. Gummelt, A Schwartinsky. **Denton:** F. Heisig, Karl Porth, Amalie Preuß, M. Ubben. **Ebenezer-Gemeinde, Greenvine:** A. Becker, W. Gummelt, W. Wedemeyer. **Houston:** F. Huhns. **Hurnville:** B. Engel, W. Bengs, Chr. Käfer. **Kyle:** J. A. Heidenreich, F. Sievers, Ed. Lengefeld, Arthur Lengefeld. **Waco:** W Schlitzkus, Ed. Schneider, Hulda Schneider. **Roby:** M. Schindler, E. Gruben.

Besucher.

Blue Mount: Ad. Orthner, Adele Orthner, R Orthner, Schw. L. M. Monschke, Elsie Monschke, Anna Monschke, G. A. Monschke, F. Monschke, F. Kagler, F. A. Kagler. **Denton:** Amalie Roy, Minna Preuß, Anna Hermann, Br. Schablovsky, Rose Schablovsky. **Kyle:** Martha Lengefeld, Schw. J. A. Heidenreich, A. F. Heidenreich, Schw. Wiegand, W. Wiegand, Lydia Sievers, Klara Sievers, Georg Heidenreich. **Waco:** Frida Schneider, Lina Schneider, Martha Schlitzkus. **Henrietta:** Frida Bengs. **Bethel-Gemeinde, Gatesville:** J. Schaub, Antonia Schaub, Martha Koch. **McGregor:** Ferd. Schanz. **Cottonwood:** G. W. Wedemeyer, Br. Lampert. **Abilene:** Schw. Schorch, Lydia Schorch. **Roby:** Lina Gruben.

Beamtenwahl.

Arthur Lengefeld und Franz Orthner dienten als Wahlkomitee. Das Ergebnis der Wahl war: Vorsitzer: Theo. Schaible; Stellvertreter: A. Becker; Schreiber: F. Jerger und R. Fehlberg.

Der Vorsitzer ernannte die üblichen Komitees, deren Namen unter ihren resp Berichten stehen.

Berichterstatter: „Sendbote", F. Orthner; "Baptist Standard", F. Monschke; "Missionary Worker", F. Sievers, „Germania" und „Warte" und „Nord-Texas-Presse", A. Stern; "Dallas News and Times Herald".

Revision der Konstitution. Behufs Verbesserung der Konstitution wurde folgendes Komitee ernannt: A. Stern, F. Jerger, F. Sievers, A. Becker, J. A. Heidenreich. Die Revision soll bis zur nächsten Konferenz fertig sein und vorher zur Durchsicht an die verschiedenen Gemeinden gesandt werden.

II. Gemeindebriefe.

Alle Gemeinden waren durch Briefe vertreten. Das Komitee zur Durchsicht der Gemeindebriefe berichtete wie folgt:

Der Stand unseres Werkes weist manches Erfreuliche auf. Die Gebete wurden erhört und in etlichen Gemeinden ist der ausgestreute Same des Wortes Gottes aufgegangen, sodaß wir 27 Taufen verzeichnen können. Andere Gemeinden sehnen sich ernstlich nach Neubelebung. 13 Gemeinden berichten 27 Taufen, 17 Aufnahmen durch Briefe und eine Aufnahme durch Bekenntnis. Die Abnahme beträgt 39; davon sind 8 durch Tod in die obere Heimat abgerufen worden, 7 ausgeschlossen und 6 gestrichen. Die gegenwärtige Gliederzahl beträgt 755. Die Opferwilligkeit wurde dadurch an den Tag gelegt, daß $806 13 für Einheimische Mission und $7968.44 für alle Zwecke aufgebracht wurden. Möchten wir in dem nächsten Jahr nicht vergessen, das wir mehr beten, mehr geben und mehr arbeiten, auf daß der Reingewinn größer sein möchte, als in diesem Jahre. Der Herr gebe es durch seine Gnade! — Franz Orthner, M. Schindler.

III. Einheimische Mission.

Jahresbericht des Missionssekretärs.

Teure Geschwister! Da wieder ein Konferenzjahr unter Gottes gnädigem Beistand zum Abschluß gekommen ist, so wollen wir hier kurz über den Stand der Mission, sowie über die Tätigkeit des Missionskomitees während des Jahres berichten. Zunächst sei erwähnt, daß euer Missionskomitee eine Extra-Versammlung abhielt zur Zeit der Tagung unserer State Convention in Waco am 12. Nov. 1904 im Hause der Geschwister Schaible. Folgende Brüder waren anwesend: A. Becker, F. Heisig, G. Wiegand, F. Sievers. Die Brüder John Koch, R. Fehlberg und Theo. Schaible wurden eingeladen, an den Beratungen teilzunehmen. Folgende Gegenstände wurden besprochen: 1. Daß die Kapelle in Reedville, wenn sich die Gelegenheit bieten sollte, für einen annehmbaren Preis verkauft werde. 2. Den Wunsch der Gemeinde Greenvine gutzuheißen, die Kapelle bei Carmin anzukaufen, das Geld aus der Baukasse zu dem Zweck der Gemeinde zur Verfügung zu stellen bis zur Tagung der Konferenz. 3. Daß der Gemeinde Hurnville, wenn sich ein Prediger findet und er nicht mit den $100, von der Mission bewilligt, auskommen

kann, noch $50 zugelegt werden soll. Es wird erwartet, daß die Gemeinde $200 gibt.

Euer Sekretär konnte im Laufe des Jahres die Gemeinden Houston, Dallas, Denton und Blue Mount besuchen und gesegnete Versammlungen abhalten. Im April besuchte derselbe auch im Auftrage des Missionskomitees die Versammlung des Allgemeinen Missionskomitees in Dayton, O., wo dann ein Verständnis betreffs unserer Stellung als Texas-Konferenz zum Allgem. Missionskomitee zustande gekommen ist. Da Br. G. A. Schulte, Allgem. Missionssekretär, es nicht möglich machen kann, die Texas-Konferenz zu besuchen, so gedenkt er von der Südwestlichen Konferenz aus mit den Brüdern in Texas zusammen zu treffen, wenn die Brüder eine Versammlung zu dem Zwecke anberaumen wollen.

Daß die State Board letzten Herbst die Empfehlungen der Konferenz zur Unterstützung unseren Gemeinden die Summe von $3600 bewilligt hat, ist ja allen bekannt. Gewiß nimmt die Konferenz die Gelegenheit wahr, ihre dankbare Anerkennung in passender Weise zum Ausdruck zu bringen und solches der Behörde durch Dr. Gambrell zu übermitteln. Auf unserem Missionsgebiet sind im Laufe des Jahres keine Veränderungen vorgekommen, doch können wir freudig berichten, daß neue Kräfte gewonnen sind, da die Brüder F. Monschke und Fr. Orthner, die ihr Studium vollendet, angestellt sind und ihre Arbeit mit dem 1. August beginnen. Br. Orthner übernimmt die Gemeinde Elm Creek und Br. Monschke ein neues Missionsfeld in der Stadt Neu-Braunfels in der San Marcus Association. Die Gemeinde Hurnville hat immer noch keinen Prediger, obgleich derselben verschiedene Brüder empfohlen wurden. Die Gemeinde sollte unbedingt einen Prediger erhalten, damit nicht das Feld ganz für uns verloren geht.

Die Brüder, die in der Arbeit stehen, haben laut ihren Berichten treu und zum Teil mit selbstverleugnender Hingabe gearbeitet, und auch nicht ohne Erfolg, treue Arbeit hat ihren Lohn. Wir lassen hier eine Zusammenstellung der Arbeit unserer Brüder, soweit dieselbe in Zahlen angegeben werden kann, folgen:

Br. F. Jerger, Dallas, berichtet über seine Tätigkeit während des Jahres: Predigten gehalten 130, Ansprachen 71, getauft 6, durch Briefe und Erfahrung aufgenommen 5, Besuche gemacht 127, Seiten Traktate verteilt 1248; Geld kollektiert für die Mission im Staate $51, Heidenmission $25.50, Kirchenbau $300, Armensache $15, Waisensache $10.25, Brasilien $5, Kindertag $6; zusammen für verschiedene Zweige $162.75. — Br. F. Huhns, Houston, berichtet über seine Tätigkeit wie folgt: Predigten 126, Ansprachen 23, Besuche gemacht 458, Seiten Traktate verteilt 830, Geld kollektiert für State Mission $19. — Br. Theo. Schaible, unser Missionar im Staate, berichtet: Predigten gehalten 166, Ansprachen 86, getauft 17, Besuche 117, Seiten Traktate verteilt 6620, Meilen gereist 5743, Geld kollektiert für die Mission im Staate $184 20, Heiden-Mission $23, Schule in Rochester $16, Altenheim in Philadelphia $5, Mission in Rußland $3, Waisenhaus in Louisville $4, zusammen kollektiert $235 20. Diese Zahlen reden für sich selbst, die Arbeit, die nicht nach Zahl berechnet werden kann, ist dem Herrn bewußt.

Die Gemeinde Dallas hat wirklich große Anstrengung gemacht, um dem versprechenden Werke hier einen besseren Halt zu geben in der Erweiterung ihres Lokals und durch den Ankauf einer Baustelle mit Haus neben der Kirche, zur Einrichtung einer Predigerwohnung. Wir freuen uns von Herzen, daß das Werk hier unter der Leitung von Br. Jerger einen solchen Aufschwung genommen hat. Gott wolle ferner helfen, damit Dallas bald in die Reihen der selbständigen Gemeinden komme.

Zu unserem Bedauern hat Br. Theo. Schaible seine Resignation eingereicht

als Reiseprediger, die mit dem 1. August in Kraft tritt. Vielleicht lassen sich Mittel und Wege finden, den Bruder zu veranlassen, es doch nochmal ernstlich zu überlegen, oder sonst eine andere Arbeit im Staate zu übernehmen, da wir jede Kraft so nötig brauchen. Fr. Sievers, Sekretär.

Empfehlungen des Missionskomitees.

Das Missionskomitee empfiehlt die Unterstützung für folgende Felder: 1. Dallas mit $450, die Gemeinde gibt $300; 2. Hunnville mit $500, die Gemeinde gibt $100; 3. Houston mit $400, die Gemeinde gibt $250; 4. Elm Creek mit $500, die Gemeinde gibt $65; 5. Waco mit $600, die Gemeinde gibt $150; 6. Reiseprediger $1000. 7. Falls die State Board ein Gehalt von $800 bewilligt, soll ein Missionar für Washington County angestellt werden. (Predigerwohnung für den Missionar ist in Brenham vorhanden. Anmerkung des Schreibers.) — Daß Br. Schaible ersucht werde, seine Resignation zurückzunehmen und fernerhin seine Arbeit als Reiseprediger fortzusetzen, woimmer seine Arbeit verlangt wird, und daß er die andere Zeit, die er nicht so verwerten kann, der predigerlosen Gemeinde Waco widme. — Daß ein ernster Versuch gemacht werde, die Kapelle in Reedville zu verkaufen, und den Erlös aus diesem Eigentum zur Deckung der Schuld in Brenham, so weit es reicht, zu verwenden, und die Brüder J. A. Heidenreich, E. Gummelt und F. Sievers zu beauftragen, so bald wie möglich diesen Beschluß zur Ausführung zu bringen. — Daß in Zukunft die Kollekte am Missionsfest für die Auswärtige Mission in die Kasse des deutschen Allgemeinen Missionskomitees für Auswärtige Mission fließe. — Daß der Gemeinde Greenvine die geborgten $60 aus der Kapellenbaukasse zum Ankauf der Kapelle bei Carmine geschenkt werden. — Betreffs des Vertretung im Allgem. Missionskomitee, daß nur in dringendem Falle eine stattfinden solle, und es dem Missionskomitee überlassen bleibe, einen Vertreter zu erwählen. — Das Missionskomitee.

Die Empfehlungen wurden angenommen.

Am Donnerstag Nachmittag, 2 Uhr, hatte die Konferenz das Vorrecht, Dr. J. B. Gambrell in ihrer Mitte begrüßen zu dürfen. Derselbe sprach in aufmunternder Weise im Interesse unserer deutschen Missionsarbeit im Staate Texas. Der Dank der Konferenz wurde ihm übermittelt. Ebenso durfte die Konferenz den Editor des "Baptist Standard" in Dallas begrüßen. Seine Ansprache wurde mit Beifall aufgenommen. Der Schreiber des Protokolls möchte hier nur eine der Bemerkungen von Dr. Gambrell anführen: „Das Evangelium ist frei, wir haben aber die Fracht zu bezahlen."

IV. Heidenmission.

Dieselbe wurde eingeleitet durch ein Referat von Br. F. Monschke über folgendes Thema: „Der Segen und die Wichtigkeit der Heidenmission." Eine rege Besprechung schloß sich daran an. Das Komitee unterbreitete folgende Empfehlungen, welche einstimmig angenommen wurden:

Wir freuen uns über die Siege, die uns der Herr im vergangenem Jahre in allen Ländern verlieh. Der Befehl Jesu Christi: Aller Kreatur das Evangelium zu predigen, verpflichtet uns, auch den Heiden das Wort Gottes zu bringen, daher empfiehlt euer Komitee: 1. Daß unsere Geschwister sich mit dem Studium der Mission in allen Ländern mehr befassen; 2. Daß sie mehr Fürbitte einlegen, damit der Herr mehr Arbeiter aussende und die Tätigkeit ferner segnen möchte; 3. Daß sie

das auswärtige Missionswerk immer kräftiger mit ihren Gaben unterstützen. Der Segen des Herrn wird auf unseren Gemeinden ruhen, wenn wir den großen Reichsbefehl befolgen. — P. Gummelt, J. Koch, F. Huhns.

V. Hafenmission.

Es gereichte der Konferenz zur Ehre, die von der Southern Board angestellte deutsche Hafenmissionarin, Schw. Teakell von Galveston, begrüßen zu dürfen. Aus ihrem Bericht ließ sich die Notwendigkeit erkennen, ein deutsches Emigrantenhaus in Galveston zu besitzen. Diese Angelegenheit wurde nachgenanntem Komitee überwiesen, welches in energischer Weise Schritte tun soll zur Beschaffung eines solchen Heims: F. Jerger, F. Sievers, F. Huhns. Galveston ist der Hauptpunkt deutscher Einwanderer für Texas, Oklahoma, Indian Territory, New Mexiko und die Pacific-Staaten.

VI. Kapellenbausache.

Da die Konferenz einen mehrjährigen Versuch mit der Kapellenbaukasse gemacht und dabei die Erfahrung gemacht hat, daß das Ergebnis kein lohnendes, dem Zwecke wirklich nicht entsprechendes ist, da die Teilnahme an den Kollekten so gering war, daß, nach Abzug für den Druck der Programme, eine kaum nennenswerte Summe für die Sache übrig blieb, so empfehlen wir, daß wir als Texas-Konferenz die Idee, eine eigene Baukasse zu führen, aufgeben und unsere Kollekten am Kindertag künftig in die Kapellenbaukasse des Allgem. Miss.-Vereins fließen lassen. Wir wünschen, daß unsere Gemeinden reichliche Kollekten an besagtem Tage für diesen wichtigen Zweig unseres deutschen Missionswerkes heben und dieselben voll und ganz an den Konferenz-Schatzmeister senden. — F. Sievers, F. Huhns, A. Becker.

Angenommen.

VII. Finanzbericht

Folgender Jahresbericht des Schatzmeisters der Konferenz, Br. C. F. Heidenreich, wurde angenommen:

Jahresbericht des Schatzmeisters der Texas-Konferenz.

Vom 25. Juli 1904 bis zum 18. Juli 1905.

	Einnahmen.	Ausgaben.
In Kasse am 25. Juli 1904	$ 196 63	$ ....
Einheimische Mission im Staate Texas	779 01	700 00
Auswärtige und Heidenmission	182 09	182 09
Einheimische Mission, S. B. C.	15 00	15 00
Kamerun-Mission	125 25	125 25
Mission in Brasilien	57 75	57 75
Auswärtige Frauenmission	1 00	1 00
Mission in Deutschland	10 00	10 00
Mission in Rußland	3 00	3 00
Mission in Afrika	6 30	6 30
Mission in Japan	4 90	4 90
Frauenmission in Leipzig	10 00	10 00
Für eine eingeborene Missionarin in Indien	30 00	30 00
Erntedanktag-Kollekte	81 22	81 22

Witwen und Waisen	69 35	69 35
Waisenhaus in Louisville, Ky	19 50	19 50
Waisenhaus in Dallas, Texas	22 00	22 00
Allgemeine Kasse für Notleidende	41 35	41 35
Schule in Rochester	138 28	138 28
Altersschwache Prediger	56 70	56 70
Bibeltag-Kollekte	54 40	54 40
Altenheim in Philadelphia	18 00	18 00
Altenheim in Chicago	15 91	15 91
Mädchenheim in New York	30 50	30 50
Mädchenheim in Chicago	2 50	2 50
Für Neustadt, Oberschlesien	91 65	91 65
Kolportagekasse	15 13	15 13
Kapellenbau in Seattle, Wash	6 17	6 17
Kapellenbau in Boston, Mass	6 00	6 00
Kapellenbaufonds in Texas	39 02	....
Kapellenbaufonds	4 00	4 00
Konferenzverhandlungen	20 75	20 75
Für Reisekosten des Missionssekretärs	....	54 40
Konferenzschreiber	....	10 00
Für Protokollbuch	....	1 00
Konferenzschatzmeister, Briefmarken	....	4 00
In Kasse für Einh. Miss. im Staate Tex...$145 93		
In Kasse für Kapellenbaufonds in Tex...... 99 36		245 29
	$2153 39	$2153 39

Kyle, Texas, den 18. Juli 1905.

C. F. Heidenreich, Schatzmeister.

Durchgesehen und für richtig befunden:

J. E. Sydow, Ed. Schneider, Komitee.

Die Konferenz wählte einstimmig Br. C. F. Heidenreich wieder als Schatzmeister fürs kommende Jahr. In der Wahl des Missionskomitees wurden die folgenden Brüder auf drei Jahre erwählt: F. Jerger und R. F. Fehlberg. Br. F. Sievers wurde auf ein weiteres Jahr als Missionssekretär erwählt.

VIII. Schwesternmissionssache.

Die Schwesternmissionssache kam am Freitag Nachmittag zur Sprache und wurde eingeleitet durch einen gediegenen Aufsatz von Schw. Amalie Preuß von Denton über: „Unsere Schwestern als Arbeiterinnen im Weinberge des Herrn." Eine rege Besprechung schloß sich hieran an und das Komitee brachte folgende Empfehlung ein, welche angenommen wurde:

Seitdem der Herr Jesus an seinem offenen Grabe Maria Magdalena zuerst erschien und ihr den wichtigen Auftrag erteilte, hinzugehen und Petrus die frohe Botschaft seiner Auferstehung zu bringen, hat Er das weibliche Geschlecht nicht allein als Miterben, sondern auch als Mitarbeiterinnen anerkannt. Wir erachten es als eine Pflicht, allen Predigern und Gemeinden zu empfehlen, die Schwestern der Gemeinden zu ermutigen, ihre geistigen Fähigkeiten für die Reichssache Gottes zu verwerten. — F. Heisig, J. A. Heidenreich.

IX. Waisensache.

Interessant war das Referat von A. Becker: „Entsprechen unsere Einrichtungen unseren heutigen Bedürfnissen in der Versorgung von Witwen und Waisen?“ womit die Waisensache eingeleitet wurde. Das Komitee für Waisensache berichtete wie folgt:

Da sich die gegenwärtige Einrichtung der Unterstützung unserer Witwen und Waisen als recht segensreich erwiesen hat und mehr und mehr an Wichtigkeit und Bedeutung zunimmt, da gegenwärtig 12 Witwen und an 50 Kinder sich der Unterstützung erfreuen, so empfehlenwir unseren Gemeinden, dieser Gott wohlgefälligen Einrichtung auch ferner nach Kräften mit ihren Gaben zu gedenken. Indem sich jetzt beide Komitees vereinigt haben, fließen auch die Beiträge in eine Kasse. Was mehr eingeht, als zur Versorgung von Witwen und Halbwaisen erforderlich ist, geht nach Louisville zur Unterhaltung unserer Anstalt daselbst. — F. Sievers, J. A. Heidenreich, A. Becker.

Angenommen.

X. Jugendvereinssache.

Diesem wichtigen Missionszweig unserer Gemeinden wurde der Freitag Abend eingeräumt. Unter Leitung von F. Jerger kam ein sehr interessantes Programm zur Ausführung, bestehend aus Referaten, Deklamationen, Chor- und Gemeindegesängen, sowie einem Duett für Orgel und Kornett. Zeitgemäß und originell war das Referat von F. Orthner: „Ein Musterjugendverein.“ Auf Beschluß der Versammlung soll dasselbe im „Jugend-Herold“ erscheinen. Das zweite Referat über: „Die Arbeit der jungen Leute im Reiche Gottes,“ geliefert von Theo. Schaible, gab Anlaß zu fernerem Nachdenken. Folgende Empfehlung, vom Komitee eingereicht, wurde angenommen:

Es will uns scheinen, als ob die Wichtigkeit der Jugendvereinssache noch nicht genügend von unseren Gemeinden anerkannt wird. 5 Gemeinden unserer Konferenz haben Jugendvereine organisiert, die zum großen Segen für die Jugend selbst als auch für die Gemeinden sich erweisen. Wir empfehlen auch solchen unseren Gemeinden, die bis jetzt ihre Jugend noch nicht organisiert haben, doch einmal den Versuch zu machen, ihre Jugend zu organisieren und so die Kräfte der Jugend für den Dienst des Herrn und der Gemeinde heranzubilden. Die Jugend will etwas tun, und wird von seiten der Gemeinde dafür gesorgt, dann ist es ein Segen für die Jugend; bleibt dieselbe aber sich selbst überlassen, dann ist Gefahr vorhanden, daß sie auf Sündenwege gerät durch den Umgang und Einfluß ihrer unbekehrten und weltlichen Freunde. — F. Sievers, Erich Lengefeld.

XI. Sonntagsschulsache.

Neu für die Texas-Konferenz war das Sonntagsschulinstitut, welchem der Sonntag Nachmittag eingeräumt war. Drei Referate dienten der Versammlung zur Belehrung und zum Nachdenken F. Sievers führte uns „Das Verhältnis des Sonntagsschullehrers zum Schüler“ vor die Augen. Br. E. Petschke sandte seinen Aufsatz ein: „Die religiöse Veranlagung des Kindes,“ welcher von Br. Theo. Schaible vorgelesen wurde. Zum Schluß

belehrte uns Br. F. Huhns in klarer Weise über „Das Verhältnis der Sonntagsschule zur Gemeinde.“ Alle Arbeiten zeugten von Fleiß und Gründlichkeit in der Behandlung. Die Empfehlung des Sonntagsschulkomitees wurde vorgelesen und angenommen.

In Anbetracht dessen, daß das Sonntagsschulwerk eines der wichtigsten Zweige der Gemeinde ist, sei beschlossen: 1. Daß wir die Sonntagsschule mit allen Kräften unterstützen; 2. Daß wir den Kleinen unsere besondere Aufmerksamkeit schenken; 3. Daß die Alten ihr Interesse dadurch beweisen, daß sie der Jugend und den Kindern mit gutem Beispiel vorangehen, indem sie selbst in und an der Sonntagsschule teilnehmen. — Ed. Schneider, A. R. Rampenthal.

XII. Erziehungssache.

Dieselbe wurde eingeleitet durch F. J. Monschke, indem er ein Referat vorlas über: „Was schulden unsere Gemeinden unserer Schule in Rochester?“ Bei dieser Gelegenheit wurde auch ein Brief von Prof. Ramaker über den Stand unserer Schule vorgelesen. Folgende Empfehlungen vom unterzeichneten Komitee wurde angenommen.

Wir, als Texas-Konferenz, sind gegen Gott mit Dank erfüllt, daß unsere Schule wieder ein Jahr der gesegneten Tätigkeit zurückgelegt hat. Wir danken Gott für die tüchtigen, gottergebenen Lehrer, die Er uns gegeben hat. Mehr als je fühlen wir die enge Verbindung mit der Schule und die Verpflichtungen, die wir als Konferenz gegen dieselbe haben. Wir empfehlen daher: 1. Unsere Gemeinden sollten mehr als je der Schule im Gebet gedenken. 2. Unsere Gemeinden sollten finanziell mehr für die Schule tun, als sie bisher getan haben. Es ist dies von besonderer Wichtigkeit, da durch Geldnot unsere Schule in ihrer Tätigkeit gehindert wird. 3. Unsere Gemeinden sollten vor der Schule so viel Achtung haben, daß sie Brüder, die unter beschwerenden Verhältnissen vor der Vollendung ihres Kursusses von der Schule geschickt worden sind, nicht zum Predigtamt ordinieren. — Wir erkennen mit Dank an, was unsere Schule in der Vergangenheit geleistet hat, denken aber, daß ihre Leistungsfähigkeit noch erhöht werden könnte. Wir empfehlen daher: 1. Daß in der Akademie zwei tüchtige Lehrer permanent angestellt werden. 2. Daß das Schulkomitee streng darauf sehe, daß nur solche Studenten auf der Schule bleiben, die neben der nötigen Frömmigkeit auch genügende Begabung haben, um auf der Schule und später im Predigtamt von wirklichem Wert zu sein. — F. J. Monschke, A. Becker.

XIII. Publikationssache.

Beherzigenswert war das Referat von R. F Fehlberg über „Ein jedes Glied unserer Gemeinschaft ein Kolporteur unseres Publikationshauses,“ mit welchem die Publikationssache eingeleitet wurde. Eine rege Besprechung folgte diesem Aufsatz. Angenommen wurden folgende Empfehlungen des Komitees für Publikationssache:

Als Texas-Konferenz erkennen wir die Sorge und Mühe unserer Brüder an, die unsere Blätter redigieren. Ein Wort des aufrichtigen Dankes sei ihnen hiermit gezollt. Ebenfalls sagen wir auch unserem abgegangenen Geschäftsführer, Br. P. Ritter, unseren verbindlichsten Dank für die hingebende Treue und den Fleiß im Publikationswerke. Wir blicken mit großer Genugtuung auf die Jahre seiner Tä-

tigkeit und gönnen ihm die wohlverdiente Ruhe. Wir freuen uns, in Br. Karl Phil. Bickel von Kassel einen neuen, rüstigen, fachmännischen Geschäftsführer erhalten zu haben und heißen ihn als Texas-Konferenz aufs herzlichste willkommen. Wir wollen versuchen, ihn in seiner großen Arbeit zu unterstützen. Unser Herz ist mit Dank gegen Gott erfüllt, der unser Publikationswerk in ein neues Stadium geführt hat und ein Anbau Bedürfnis geworden ist. Möge dieses Gemeinschaftswerk unter Br. Bickel sich verdoppeln und verdreifachen. Wir empfehlen es der herzlichen Fürbitte unserer Gemeinden und ersuchen sie, nach Kräften an der Verbreitung unserer Publikationen mitzuhelfen. Wir wollen unsere Pflicht tun, so wird Gott auch das Seine tun. — R. F. Fehlberg, Arthur Lengefeld.

XIV. Wichtige Zuschriften.

Das Komitee für wichtige Zuschriften empfiehlt, daß der Brief von der Schule in Rochester, N. Y., sowie der vom Publikationhaus in Cleveland, O., im Anschluß der Komiteeberichte genannter wichtiger Zweige unseres Werkes gelesen werden. — A. Becker, A. Schwartinsky, Ed. Lengefeld.

Empfehlung angenommen.

XV. Heimgänge.

Das Komitee für Sterbefälle berichtete wie folgt:

Es hat dem Herrn auch dieses Jahr gefallen, eine Anzahl unserer Lieben durch den Tod aus unserer Mitte zu nehmen. Zu erwähnen wäre besonders der Heimgang unseres alten Pioniers Anton Häusler, der viele Jahre als Prediger unter uns im Segen gewirkt hat. Wir erlauben uns, noch drei Schwestern zu erwähnen, ihres frommen Einflusses und unveränderlichen gottseligen Lebens wegen. Sie haben nicht umsonst gebetet, sondern dem Heilande Seelen zugeführt. Diese Schwestern waren: Maria Schlömann, Charlotte Schulte und Anna Elisabeth Schaub. Sie waren von den ersten Baptisten in Texas und blieben dem Herrn treu bis an den Tod. Der Herr begnadige alle unsere Gemeinden mit solchen frommen Herzen. Der Tod aller hat uns schmerzlich berührt, aber wir gönnen ihnen die Ruhe beim Herrn. Sie ruhen von ihrer Arbeit, ihr Andenken bleibt bei uns im Segen und beeinflußt uns zu größerer Treue. — J. Monschke, W. Bengs, A. Becker.

XVI. Glückwünsche.

Da Br. E. Petschke aus den Grenzen der Texas-Konferenz scheidet, und er der Konferenz herzliche Grüße übersandte, so wurde der zweite Schreiber beauftragt, den Gruß zu erwidern und ihm Gottes reichsten Segen zu seinem neuen Wirkungskreise zu wünschen.

XVII. Bericht des Anordnungskomitees für die nächste Konferenz.

1. Zeit der nächsten Konferenz: Juli 1906. 2. Ort: Gatesville. (Bethelgemeinde.) 3. Eröffnungsprediger: F. Orthner; Stellvertreter: F. Jerger. 4. Lehrprediger: F. Huhns; Stellvertreter: F. Sievers. Thema: „Die biblische Taufe.“ 5. Missionsprediger: A. Stern; Stellvertreter: F. Monschke. 6. Schriftliche Arbeiten: A. Stern, Fr. Orthner, F. J. Monschke. Themata werden den Brüdern im Laufe des Jahres zugesandt. — R. F. Fehlberg, F. Huhns, O. D. Porth, J. A. Heidenreich, W. Monschke

XVIII. Dankesbeschlüsse.

Allen Brüdern, die Referate 2c. lieferten, wurde der Dank der Konferenz votiert. Das Komitee für Dankesbeschlüsse berichtet:

Wir empfehlen 1. Dem Prediger zu danken für seine umsichtige Leitung und **in besonderer Weise anerkennend zu gedenken seiner Ehehälfte. 2. Dankbar** zu erwähnen **die Übung ausgiebigster Gastfreundschaft, deren wir uns öffentlich** und in **den Wohnungen unserer freundlichen Gastgeber erfreuen durften. 3. Nicht zu vergessen die Brüder, die so emsig bis zu körperlicher Erschöpfung sich der Besucher** an **den Bahnhöfen angenommen haben, um alle Empfindung der Fremdlingschaft** zu **verscheuchen. 4. Dem gemischten Chor, sowie dem Männer-Quartett** freundlich **dankend zuzunicken für den Genuß, der uns durch gute Leistungen** geworden ist. **5. Besonders und abermals die Marthas in den Vordergrund zu stellen,** für ihre **substantiellsten, belebendsten und erhaltendsten Vorträge.**

Wir steigen von Verklärungshöhen
Hinab ins kampfbewegte Tal;
Doch wollen wir uns wiedersehen
Bei jenem großen Abendmahl.

A. Stern, J. E. Sydow, Chr. Käfer.

XIX. Referate.

Außer den schon angeführten Referaten lieferten noch die nachstehenden Brüder interessante Arbeiten: A. Becker: „Der Segen des Gebens“; F. Heisig: „Von den Rechten des Predigers an die Gemeinde und umgekehrt“; Theo. Schaible: „Die Gehaltsfrage unserer Prediger.“

XX. Gottesdienstliche Versammlungen.

Jeden Morgen von 9—10 Uhr wurden segensreiche Gebetsstunden gehalten. Donnerstag Morgen, Fr. Orthner, Thema: „Die Gewißheit des Gnadenzustandes“, Röm. 8, 38. 39. Freitag Morgen: Theo. Schaible, „Die völlige Hingabe“, Röm. 12, 1. Samstag Morgen: J. A. Heidenreich: „Bekenne einer dem anderen seine Sünden“, Jak. 5, 16. Nebst der im Anfang erwähnten Eröffnungspredigt verkündigten folgende Brüder das Wort Gottes: Am Donnerstag Abend wurden die Brüder F. J. Monschke und Fr. Orthner ordiniert und hielt Br. A. Stern zu diesem Zweck die Ordinationspredigt. In der Sonntagsschule redeten die folgenden Brüder: W. Wedemeyer, F. Sievers, F. Monschke, F. Orthner und Schw. Teakell, Hafenmissionarin in Galveston. Die Lehrpredigt wurde von Br. A. Becker gehalten. Text: Joh. 3, 3. Thema: „Die Wiedergeburt.“ Die Missionspredigt am Abend hielt Br. F. Huhns über Matth. 28, 18–20. Am Schluß derselben wurde die Missionskollekte gehoben, welche in Bar und Unterschriften die schöne Summe von $1042.75 aufwies.

Nachdem die Dankesbeschlüsse durch den Vorsitzer der Konferenz vorgelesen waren, schloß der geschäftliche und erbauliche Teil einer der herrlichsten und größten Konferenzen, die Texas je gesehen hat, mit Singen des Liedes: „Gott mit euch, bis wir uns wiederseh'n!“

XXI. Erholung.

Den Schluß der Konferenz bildete ein Ausflug am Montag nach dem großen Baptisten-Waisenhaus von Vater Buckner. Über hundert Personen nahmen daran teil. Eine Kollekte im Waisenhaus für die armen, elternlosen Kinder ergab die schöne Summe von $43.20. Gott segne unser Werk in Texas!

Fred. Jerger, 1. Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Blue Mount, F. Heisig, Prediger. Gottes Gnade ist nicht vergeblich an uns gewesen. Br. Heisig bedient uns einmal im Monat. Drei Seelen konnten getauft werden. Wir hatten die Freude, die Brüder F. Orthner und F. Monschke zum Predigtamt zu ordinieren. Sonntagsschule und Jugendverein arbeiten mutig weiter. — M. Selzer, Schr., Krum

Bethel, R. F. Fehlberg, Prediger. Gottes Wort wurde auch in diesem Jahr mit aller Gewissenhaftigkeit verkündigt. Der sichtbare Erfolg ist trotz den Anstrengungen ausgeblieben; dagegen mußten wir einigen fraglichen Gliedern die Hand der Gemeinschaft entziehen. Die Sonntagsschule bewährt sich unter der Leitung ihres Superintendenten. — Fritz Schaub, Schr., Gatesville.

Canaan, predigerlos. Der Same des Worts wurde treulich ausgestreut. Regere Beteiligung an den Versammlungen wäre erwünscht. Durch Wegzug einiger Glieder sind wir kleiner au der Zahl geworden. Die Sonntagsschule gereicht zum Segen. Br. E. Petschke hat resigniert. — John Hodel, Schr., Osage.

Cottonwood, A Stern, Prediger. Wir preisen Gottes Güte und Langmut. Gott segnete das verkündigte Wort. Einige Seelen haben Frieden gefunden. Die Sonntagsschule wird von unserem Prediger in aller Gottesfurcht geleitet, ist lebensfähig und wächst. Hoffnungsvoll gehen wir der Zukunft entgegen. — A. Schwartinsky, Schr., Bruceville.

Dallas, F. Jerger, Prediger. Die Gemeinde freut sich eines guten Gedeihens. Sie hat einen Anbau an der Kirche begonnen und das nächststehende Haus als Predigerwohnung angekauft. Alle Zweige der Gemeinde samt dem Prediger arbeiten rüstig weiter. Taufen 6. — Erich Lengefeld, Schr., Dallas.

Denton, F. Heisig, Prediger. Wir sind als Gemeinde bestrebt, die uns vom Herrn gestellte Aufgabe zu erfüllen. Durch die Predigt des göttlichen Worts werden wir befestigt und erfreuen uns eines allgemeinen Gedeihens. Missions- und Jugendverein befinden sich in voller Tätigkeit. Die Sonntagsschule gedeiht. — Ubbe Ubben, Schr., Denton.

Greenvine, A Becker, Prediger Unser Bemühen ist, näher zu Jesu zu kommen und andere zu Ihm zu führen. Nicht weit von Carmine haben wir eine Kapelle angekauft zur Abhaltung religiöser Versammlungen. Beide Sonntagsschulen werden regelmäßig fortgeführt. Einige der treuesten Mitverbundenen wurden in die obere Heimat versetzt. — W. H. Wedemeyer, Schr., Greenvine.

Elm Creek, F. Orthner, Prediger. Gott hat uns väterlich geführt. In Frieden und Einigkeit hielten wir das Kreuzespanier hoch. Die Versammlungen werden gut besucht. In Br. F. Orthner werden wir einen neuen Unterhirten bekommen. — Emil Vorpahl, Schr., O'Daniels.

Houston, F. Huhns, Prediger. Der Herr war mit uns. Wir versuchen unseren christlichen Einfluß auszuüben, wo immer sich uns Gelegenheit bietet. Die Sonntagsschule ist tätig. Hoffnungsvoll blicken wir in die Zukunft. — L. Pasche, Schr., 1919 Kane Ave., Houston.

Hurnville, predigerlos. Als ein kleines Häuflein Gottesbekenner halten wir das Kreuzespanier hoch. Wir möchten so gerne einen Unterhirten haben. — Wm. Bengs, Schr., Henrietta.

Kyle, F. Sievers, Prediger. Der Herr hat uns geleitet auf rechter Straße. Trotz ernster Predigt und rastlosem Bemühen ist die Seelenernte doch schwach ausgefallen Die Sonntagsschule ist in gedeihlichem Zustand. Der Jugendverein tut sein möglichstes. Der Schwesternverein hat ein gutes Beispiel von Opferwilligkeit gegeben und ist somit ein Segen. — Christoph Lengefeld, Schr, Kyle.

Waco, predigerlos. Obgleich predigerlos, sind wir doch nicht verwaist. Br. Schaible hat einen Teil seiner Zeit der Gemeinde gewidmet. Dreizehn Neubekehrte folgten dem Herrn in der Taufe nach. Wir hoffen, bald einen Unterhirten zu bekommen. — Ed. Schneider, Schr., Waco

Roby, Fischer Co., predigerlos. Daß der Herr mit denen ist, die sich auf ihn verlassen, haben auch wir erfahren. Unsere Geschwister nehmen regen Anteil an allen erbaulichen Versammlungen, und obgleich klein an der Zahl, ist doch der Herr in unserer Mitte. — Wm. Schindler, Schr., Roby.

Brenham. Kein Bericht.

Harwood. Kein Bericht.

Reinh. F. Fehlberg, 2. Schreiber.

In Memoriam.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Bethel bei Gatesville	Anna E. Schaub.	81 Jahre.
Canaan, Coryell City.	Johann Hodel, sen.	61 "
Denton.	Henrietta Färber	68 "
Ebenezer, Greenvine	Wm. Klaus	66 "
" "	Rosine Hubenthal	61 "
" "	Charlotte Schulte	73 "
" "	Marie Schloemann.	74 "
Houston	Pauline Hammerling	62 "

Adressen der Prediger und Mitarbeiter.

Becker, August, Greenvine, Tex.
Fehlberg, R. F, Gatesville, Tex.
Heidenreich, J. A., Kyle, Tex
Heisig, F., Denton, Tex.
Huhns, F., 813 Houston Ave., Houston, Tex.
Jerger, Fred., 206 Good Str., Dallas, Tex.
Monschke, F. J., New Braunfels, Tex.
Orthner, F., Seguin, Guadalupe Co., Tex.
Schaible, G. E. Th., 518 South 9. Str., Waco, Tex.
Sievers, F., Kyle, Tex.
Stern, A., Lorena, Tex.
Sydow, J. E., King, Tex.

Statistik der Texas-Konferenz.

Sonntagsschulen. **Gemeinden.**

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Briefe. Von deutsch. Gemeinden.	Zunahme. Briefe. Von engl. Gemeinden.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Briefe. An deutsch. Gemeinden.	Abnahme. Briefe. An engl. Gemeinden.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
....	$ 19 40	$ 23 10	..	5	44	1	R. Orthner	1	Blue Mount	1894	42	3	3	......	...	...	......	......	...	...	...	6	...	6	...	48
......	3 45	7 05	...	8	64	1	G. Schaub	2	Bethel	1885	101	......	1	2	...	1	......	......	1	1	2	4	4	...	...	101
......	....	4 00	...	3	35	1	J. Hodel	3	Canaan	1891	35	......	......	1	...	...	3	......	1	...	...	1	4	...	4	31
....	79 00	56 95	...	10	94	1	A. Stern	4	Cottonwood	1884	114	......	......	......	...	...	......	......	...	...	...	...	...	...	...	114
......	32 50	52 00	5	5	36	1	W. Monschke	5	Dallas	1890	46	6	5	......	...	...	......	......	...	...	...	11	...	11	...	57
	28 07	....	1	6	44	1	F. Grube	6	Denton	1886	80	1	......	......	...	...	......	......	1	...	...	...	1	...	1	79
100	....	41 60	....	12	100	1	H. Jürgens	7	Greenvine	1861	127	2	2	......	...	...	......	......	4	2	...	4	6	...	2	125
.. ...	....	....	...	2	25	1	Wm. Rost		Carmine Mission	....	......	......	......	......	...	...	......	......	...	...	...	...	...	...	...	......
25	....	....	...	3	30	1	Ernst Vorpahl	8	Elm Creek	883	17	......	......	......	...	...	......	......	...	...	1	...	1	...	1	16
90	....	....	..	6	30	1	O. H. Schultz	9	Houston	1879	32	......	2	......	...	...	4	......	1	...	...	2	5	...	3	29
......	....	....	...	1	22	1	Ch. Käfer	10	Hurnville	1894	35	1	......	......	...	...	2	4	...	2	3	...	11	...	10	25
40	30 04	56 20	...	11	80	1	Ed. Lengefeld	11	Kyle	1886	60	1	1	......	...	...	......	......	...	1	...	2	1	1	...	61
36	22 85	61 70	12	6	25	1	Ed. Schneider	12	Waco	1890	22	13	......	......	...	...	4	......	...	1	...	13	5	8	...	30
.....	....	....	1	3	24	1	M. Schindler	13	Roby, Mission	......	22	1	......	......	...	...	......	1	...	...	...	1	1	...	...	22
291	$ 215 31	$ 302 60	19	81	643	14					733	28	14	3	...	1	13	5	8	7	6	44	39	26	21	738

Statistik der Texas-Konferenz.

Jugend-Vereine. — **Schwestern-Vereine.**

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
$ 55 00	$ 42 70	$ 12 30	17	A. Orthner, Krum, Tex.	Blue Mount			$	$	$
			21	Georg Schaub, Gatesville, Tex.	Bethel					
49 10	26 50	22 60	27	B. Telkamp, Dallas, Tex.	Dallas	Bertha Steindam, Roß Ave., Dallas.	8	3 00		3 00
9 00	4 00	5 00	24	Frederica Well, Denton, Tex	Denton	A. Preuß, Denton, Texas	18	30 35		30 35
			20	Carrie Schmiedeberg, Houston, Tex.	Houston					
39 20	14 70	24 50	34	Ida Heidenreich, Kyle, Tex.	Kyle	Emma Heidenreich, Kyle, Tex	19	5 00	37 40	42 40
12 00	12 00		11	Hulda Schneider, Waco, Tex.	Waco					
$ 164 30	$ 99 90	$ 64 40	154				45	$ 38 35	$ 37 40	$ 75 75

Finanzbericht der Texas-Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Für Lokal-Zwecke. Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.	Für auswärtige Zwecke. Kirchenbau. (Für andere Gem.)	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung und Kolportеursache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	An englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für Lokal- und auswärtige Zwecke.
Blue Mount	$ 138 35	$	$	$	$	$ 138 35	$ 5 00	$50 00	$	$53 10	$	$25 70	$	$ 5 00	$	$	$	$	$	$	$	$138 80	$ 277 15
Bethel	486 00		3 00		21 00	516 25		100 00	11 55	85 00		23 00				9 25		7 50		10 00	30 05	276 35	792 60
Canaan	400 00				35 60	435 60		26 60		21 35		10 65		1 00					7 40		6 00	73 00	508 60
Cottonwood	573 60	15 10				588 70	71 50	42 0	7 50	119 75		33 00	11 25	38 50	7 00				31 50	18 00	21 85	401 85	989 55
Dallas	300 00	370 00	3 00	15 00	50 00	738 00		50 00		16 00			6 00	10 00							3 00	85 00	823 00
Denton	346 84		1 50			348 34	124 50	63 00		141 65	10 0	4 00	1 00	8 00		8 00						361 15	709 49
Greenvine	485 00	60 00	2 00		56 00	603 00	33 00	106 50		59 76		29 50	8 50	21 30					11 00			269 56	872 56
Elm Creek	30 00					30 00			20 00		2 50											22 50	52 50
Houston	599 95		1 50		15 00	616 45		24 91														24 91	646 36
Hurnville	45 00					45 00	3 00	59 20		3 00		6 00			5 60						3 00	79 20	124 20
Kyle	546 65	266 95	5 00	2 00		820 60	28 15	172 25		45 00		16 40		8 55		10 10			10 15	5 00	5 00	300 60	1121 20
Waco	69 90		1 50	9 00		80 40	30 85	44 17		25 00		10 00			14 00							124 02	204 42
Roby, Fisher Co.					12 50	12 50		42 50							10 00					7 50		60 00	72 50
	4021 29	712 05	17 50	26 00	190 10	4973 19	296 00	781 18	39 05	569 61	12 50	158 25	26 75	92 35	36 00	27 35	.....	7 50	60 05	40 50	68 90	2216 94	7194 13

Finanzbericht der Texas-Konferenz.

Unterschreiber für unsere Blätter.						Unterstützung erhalten für					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Prediger-gehalt.							
Sendbote.	Sämann.	Wegweiser.	Jugend-Herold.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Vom Kapellen-baufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden			Wert des Kirchen-eigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Pred.-Wohnung.	Schuld auf derselben.
6	......	......	4	10	......	$........	$........	$........	$	$........	Blue Mount..	Krum, Tex........	$ 400 00	$........	$........	$........
28	10	......	5	24	......	....	....	....	....	....	Bethel........	Gatesville, Tex....	1250 00	....	800 00	....
12	1	......	......	20	......	....	....	....	....	....	Canaan	Coryell City, Tex.	2200 00	....	400 00	....
31	40	......	7	100	......	....	....	....	....	....	Cottonwood	Lorena, Tex........	2000 00	....	700 00	....
10	24	36	16	18	18	....	351 00	....	425 00	....	Dallas........	Good u. Florence Str., [Dallas.	5000 00	....	1550 00	1100 00
17	15	......	6	20	......	....	....	....	....	....	Denton........	Denton, Tex......	2000 00	....	1200 00	....
25	16	16	1	50	......	....	....	....	....	....	Ebenezer	Greenvine, Tex........	1200 00	....	500 00	....
3	12	......	......	12	1	....	....	....	....	....	Elm Creek........	O'Daniels, Tex........	600 00	....	200 00	....
7	......	......	2	20	......	....	....	....	350 00	....	Houston	Houston Av., Houston	2000 00	....	1500 00	....
12	......	......	......	20	......	....	....	....	....	....	Hurnville........	Hurnville, Clay Co., Tex.	800 00	....	....	....
16	25	......	16	55	......	....	....	....	....	....	Kyle........	Kyle, Tex........	1300 00	....	800 00	....
9	30	......	6	35	30	....	....	....	....	....	Waco........	Waco, Tex........	1500 00	....	....	....
4	......	......	......	25	......	....	....	....	....	....	Roby........	Roby, Fisher Co........	....	....	....	....
180	173	52	63	409	49	....	351 00	....	775 00	....			20250 00	....	7650 00	1100 00

Historische Tabelle der Texas-Konferenz.

Laufende Nummer.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungsprediger.	Text.	Missionsprediger.	Text.	Lehrprediger.	Gegenstand.	Gemeinden.	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer.
1	Juli 1884..	Harwood......	F. J. Gleiß	J. E. Sydow...	F. W. Becker....	Matth. 6, 10...										
2	Aug. 1885..	Brenham.....	" "	" "	J. E. Sydow....	1 Kor. 3, 9.....										
3	Aug. 1886..	Greenvine...	L. Gläser....	F. J. Gleiß	E. Ekrut.........	Luk. 7, 36 - 50...										
4	Sept. 1887..	Harwood	A. Häusler..	" "	F. J. Gleiß.....	Eph. 4, 15. 16...										
5	Sept. 1888..	Mooreville..	F. J. Gleiß	H. C. Gleiß....	Wm. Schäfer..	Matth. 9, 28...										
6	Aug. 1889..	Brenham.....	" "	J. E. Sydow....	J. E. Sydow....	Matth. 28, 20...										
7	Juli 1890...	Greenvine...	J. E. Sydow	....	F. Kiefer.........	....										
8	Aug. 1891..	King........	A. Häusler..	J. E. Sydow....	A. Häusler.....	2 Mos. 19, 4. 5..										
9	1. Aug. 1892	Mooreville..	L. Vogt.....	H. C. Gleiß	J. E. Sydow....	Ps. 20, 6........										
10	27. Juli 1893	Greenvine...	F. A. Petereit	" "	G. Peitsch.......	Joh. 14, 26........										
11	8. Aug. 1894.	Kyle	" "	H. C. Gleiß	F. A. Petereit...	1 Thess. 1, 15.....	J. E. Sydow....				13	518	14	20	325	55
				u. G. J. Dahlke.							13	548	51	18	400	55
12	24. Juli 1895	Denton	" "	" "	H. C. Gleiß.......	Matth. 6, 10.....	F. J. Gleiß	Jes. 60, 1..........			16	660	65	22	457	74
13	22. Juli 1896	Houston......	" "	H. C. Gleiß u. A. Becker.	A. J. Benson....	Jes. 48, 18.........	F. A. Petereit...	Matth. 21, 28......	F. J. Gleiß	Das stellvertretende Opfer Christi.	16	787	90	30	183	76
14	1. Aug. 1897	Coryell City	F. Sievers..	A. Becker u. D. Kuchenbäcker.	C. Ohlgart.........	Eph. 2, 12; 13, 7	H. C. Gleiß........	Mal. 3, 8—10......	F. A. Petereit....	Die Gnadenwahl ...	16	753	31	25	645	90
15	27. Juli 1898	Mooreville...	"	A. Stern u. D. Kuchenbäcker.	F. Sievers	Ps. 26, 8...........	D. Kuchenbäcker..	Matth 5, 14........	C. Ohlgart	Wachstum des geistlichen Lebens.	16	744	28	27	658	91
16	19. Juli 1899	Greenvine....	F. Heisig.....	D. Kuchenbäcker u. A. Becker.	Prof. L. Kaiser...	1 Kor. 15. 58......	J. E. Sydow.......	Matth. 28, 16—20	F. Sievers..........	Schriftgem. Geben.	16	745	14	23	620	94
17	1. Aug. 1900	Kyle...........	"		J. E. Sydow	Eph. 4, 3	A. Becker..........	Joh. 1, 42.........	D. Kuchenbäcker..	Der Abfall	16	743	26	23	614	90
18	24. Juli 1901	King...........	"	"	A. Becker..........	Joh. 12, 21.........	F. Sievers.........	Matth. 9, 35. 36.	F. Heisig............	Gottes Gnadenwerk in uns.	16	717	47	26	564	83
19	13. Aug. 1902	Mooreville...	"	Max Leuschner u. A. Becker.	L. Von Lanyi.....	1 Petr. 2, 25 u. 2 Petr. 3. 18.	F. A. Petereit ...	Ps. 126, 5 u. 6.....	M. Leuschner	Der Reichtum der Gnade Gottes.	15	741	33	28	657	101
20	29. Juli 1903	Greenvine...	F. Sievers..	"	E. Petschke.......	Ps. 122, 6 -9.......	F. Heisig............	Matth. 28, 19. 20	A. Stern	Jesus als König ...	15	741	35	19	559	86
21	20. Juli 1904	Kyle	Th. Schaible	F. Jerger und R. F. Fehlberg.	M. Leuschner.....	Apg. 15, 6..........	Th. Schaible........	Matth. 5, 14—16	R. F. Fehlberg...	Die Rechtfertigung durch den Glauben.	15	777	62	25	565	74
26	22. Juli 1905	Dallas.........	Th. Schaible	F. Jerger und R. F. Fehlberg.	F. Heisig..........	Phil. 3, 10—12..	F. Huhns...........	Matth. 28, 18-20	A. Becker	Die Wiedergeburt..	14	738	28	30	643	81

Geschäftsordnung der Texas-Konferenz.

1. Ruf zur Ordnung und Verlesen der Namen der Delegaten.
2. Organisation und Wahl der Beamten durch Stimmzettel.
3. Einladung der Abgeordneten von anderen Körperschaften und besuchenden Geschwister.
4. Ernennung von folgenden Komitees:
   a) Für Gottesdienste.
   b) " Geschäfte.
   c) " wichtige Zuschriften.
   d) " Auszüge aus den Gemeindebriefen.
   e) " Berichterstatter.
   f) " Anordnungskomitee
      (1) Zeit und Ort der nächsten Konferenz.
      (2) Eröffnungsprediger und Stellvertreter.
      (3) Lehrprediger und Stellvertre er.
      (4) Missionsprediger und Stellvertreter.
      (5) Schriftliche Arbeiten.
5. Lesen der Berichte von den Gemeinden und anderen Körperschaften.
6. Wahl von Abgeordneten an andere Körperschaften u. s. w.
7. Bericht des korrespondierenden Sekretärs.
8. Bericht des Schatzmeisters.
9. Wahl des korrespondierenden Sekretärs.
10. Wahl des Schatzmeisters
11. Bericht der letztjährigen Komitees.
12. Jugend-Vereinssache.
13. Schwestern-Missions Vereinssache.
14. Besprechung über
    a) Mission.
    b) Predigerausbildung.
    c) Literatur und Kolportage.
    d) Sonntagsschule.
15. Sonstige Geschäfte.

Konstitution.

I.

Der Name unserer Verbindung soll sein: „Die Texas-Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden.“

II.

Der Zweck der Konferenz soll sein:

1. Die Bekanntschaft und biblische Verbindung der Gemeinden zu pflegen.
2. Die Ausbreitung des Reiches Gottes über die ganze Welt in Verbindung mit unseren Konferenzen zu fördern, besonders aber unter unserem deutschen Volke in Amerika.
3. Die Konferenz soll bei ihren jährlichen Versammlungen auch Fragen beraten, die sich auf das Wohl unserer Gemeinden beziehen; irrige Ansichten in betreff der Lehre und Ordnung abwehren, die zerstreuten Kräfte sammeln und zur Arbeit ermuntern und der Gemeinde, mit welcher die Konferenz sich versammelt, zum Segen und Nutzen werden.

III.

Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende Gemeinde innerhalb unserer Grenzen soll freundlich eingeladen werden, sich der Konferenz anzuschließen, und nachdem sie von der Konferenz aufgenommen worden ist, soll sie das Recht haben, drei Abgeordnete aus ihren Gliedern nebst dem Prediger zu den Jahresversammlungen zu senden, welche zum Abstimmen berechtigt sind. Jede Gemeinde, die über 100 Mitglieder zählt oder dessen Bruchteil, soll das Recht haben, einen Delegaten mehr zu senden. Die Aufnahme kann nur in einer regelmäßigen Jahresversammlung der Konferenz nach geschehener Prüfung stattfinden.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen eine solche begründete Anklagen wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnung erhoben und erwiesen sind. (Wir halten die Glaubensartikel und den Glaubensbund, sowie auch die Darlegung der Gemeinde-Ordnung in Pendletons Gemeinde-Handbuch als schriftgemäß.)

V.

Die Konferenz erwählt bei ihrer jährlichen Zusammenkunft durch Stimmzettel einen Vorsitzer und Stellvertreter, zwei Schreiber, einen Korresp. Sekretär und einen Schatzmeister; diese bleiben im Amte, bis ihre Nachfolger erwählt sind.

1. Der Vorsitzer soll die Versammlung durch allgemein parlamentarische Ordnung leiten; in seiner Abwesenheit soll der Stellvertreter seine Stelle einnehmen.
2. Der erste Schreiber soll die Protokolle führen, der zweite Schreiber soll die Statistik aufstellen und der Korresp. Sekretär soll die nötige Korrespondenz für die Konferenz und das Missionskomitee führen.
3. Der Schatzmeister soll die Gelder der Konferenz empfangen und auszahlen nach der Ordnung der Konferenz und Bericht abstatten.

VI.

1. Zur geordneten Betreibung des Missionswerkes soll die Konferenz ein Missionskomitee erwählen, bestehend aus einem von der Konferenz erwählten Korresp. Sekretär und dem Schatzmeister, welche jährlich zu wählen sind; ferner sieben Brüder, welche drei Jahre im Amte stehen sollen, von welchen die letzten zwei oder drei jedes Jahr ausscheiden und wiedererwählt oder durch neue ersetzt werden können. Dieses Missionskomitee soll sobald wie möglich sich versammeln (ehe die Konferenz sich vertagt) und aus ihrer Mitte einen Vorsitzer für das kommende Jahr erwählen.
2. Das Missionskomitee ist von der Konferenz ermächtigt, vakante Stellen zu besetzen und nach gewissenhafter Ueberzeugung Unterstützung zu bewilligen; im Notfall neue wichtige Felder provisorisch zu besetzen bis zur nächsten Konferenz, und alle ihre Beschlüsse durch den Korresp. Sekretär an die betreffenden Behörden zu übermitteln.
3. Der Name und die Adresse des Schatzmeisters sollen stehend im „Sendboten“ publiziert sein, alle Gelder für Missionszwecke u. s. w. an ihn gesandt, nach Anweisung des Komitees verteilt, an die betreffenden Missionskörper gesandt und im „Sendboten“ quittiert werden.
4. Daß die Konferenz jährlich zwei Delegaten wähle, welche uns im Interesse der Mission u. s. w. bei der Texas General-Konvention vertreten, und daß die Konferenz eine Kasse habe, in welcher ein bestehender Fonds von wenigstens fünfzig Dollars sei, zur Bestreitung der Unkosten für solche und andere Fälle.
5. Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einzukommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder einem Wechsel des Missionars erst mit dem Missionskomitee darüber beraten, widrigenfalls das Gesuch unbeachtet bleibt.
6. Der Schatzmeister soll keine Gelder auszahlen, mit Ausnahme an die verschiedenen Missionsbehörden, worüber er nicht erst eine Anweisung erhält, vom Vorsitzer des Missionskomitees und dem Korresp. Sekretär unterzeichnet.
7. Wenn eine Sitzung des Missionskomitees einberufen worden ist, aber nicht die genügende Anzahl Mitglieder anwesend sind, die Geschäfte zu erledigen, so ist